

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Physikalische Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum 01.10.2024 eine

W 3-Professur für Physikalische Chemie (Nf. Prof. Dr. Temps)

zu besetzen.

Gesucht wird ein*e international ausgewiesene*r Wissenschaftler*in mit herausragenden Forschungsleistungen auf einem aktuellen Teilgebiet der Physikalischen Chemie, insbesondere der Erforschung der Dynamik oder der Struktureigenschaften von molekularen Systemen, z.B. von biologischen, biogeochemischen oder anwendungsrelevanten Molekülen in komplexen Umgebungen. Die Professur soll die vorhandenen Arbeitsrichtungen am Institut sinnvoll ergänzen und die Schwerpunkte Biosysteme, Funktionale Materialien und Energie der Sektion Chemie maßgeblich mitprägen. Sehr wünschenswert sind fundierte Erfahrungen in der Nutzung moderner spektroskopischer Methoden, die aufbauend auf der im Institut vorhandenen laserspektroskopischen Ausstattung kontinuierlich weiterentwickelt werden sollen.

Die*der zukünftige Stelleninhaber*in soll das Fachgebiet Physikalische Chemie in Forschung und Lehre vertreten. Erwartet wird die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit in vorhandenen und in Planung befindlichen Forschungsverbänden in den Forschungsschwerpunkten der Universität, wobei die Brücke von „Kiel Nano, Surface and Interface Science (KiNSIS)“ zu „Kiel Life Science“ (Zentrum für angewandte Lebenswissenschaften) geschlagen werden soll oder auch Kiel Marine Science (Zentrum für interdisziplinäre Meereswissenschaften) mit eingebunden werden kann.

Erfahrungen mit der Einwerbung von Drittmitteln werden vorausgesetzt. Im Bereich der Lehre ist die Mitarbeit am Lehrangebot des Instituts in den Bachelor- und Masterstudiengängen für Haupt- und Nebenfach entsprechend der gültigen Lehrverpflichtungsverordnung an Hochschulen (LVVO) des Landes Schleswig-Holstein erforderlich. Erwartet wird ferner die Bereitschaft, Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache abzuhalten, sowie die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung.

Weitere Informationen über die zu besetzende Stelle und die Forschungseinheit erteilt Prof. Dr. Gernot Friedrichs (friedrichs@phc.uni-kiel.de).

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 61 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.berufungen.uni-kiel.de.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerber*innen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, aussagekräftiges Forschungs- und Lehrkonzept, Kopien akademischer Zeugnisse) werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum **06.02.2023** (vorzugsweise in elektronischer Form als ein einzelnes PDF-Dokument an berufungen@mnf.uni-kiel.de) erbeten an den **Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel**.